

Deutsche Gesellschaft für Medaillenkunst

Jahrestagung 2013 in Kressbronn

Die Jahrestagung 2013 der Deutschen Gesellschaft für Medaillenkunst führte wieder viele Medaillenfreunde und -sammler, Künstler und Museumsvertreter zusammen, der Tagungsort Kressbronn am Bodensee hatte dabei schon Tradition und die DGMK fand eine freundliche Unterstützung bei der Gemeinde und der ansässigen Kulturgemeinschaft.

Kressbronn, das ist für die Medaillenfreunde auch der Wirkungsort von Hilde Broër, die dort am 24. November 1987, also vor ca. 25 Jahren, auch verstarb. Seit 2005 verleiht die DGMK zusammen mit der Kulturgemeinschaft Kressbronn den Hilde-Broër-Preis für Medaillenschaffen. Das alles gab Anlass, das Treffen am 7. Juni 2013 mit einem Gang ans Grab von Hilde Broër zu beginnen. Dr. Wolfgang Steguweit, der Vorsitzende der DGMK, legte an der Spitze des Präsidiums gemeinsam mit Bürgermeister Edwin Weiß ein Blumenbukett am Grab der Künstlerin nieder.

Der Rest des Tages war für eine Vorstandssitzung reserviert, bei der angesichts bevorstehender Neuwahlen die

abgelaufene Amtsperiode diskutiert und die Hauptversammlung besprochen wurden.

Am 8. Juni 2013 fand zunächst die mehr als 3-stündige Jahreshauptversammlung statt. Rechenschafts- und Kassenbericht wurden mit Zustimmung zur Kenntnis genommen, ebenso der Bericht der Kassenprüfer, so dass der Vorstand bei Enthaltung der Betroffenen einstimmig entlastet werden konnte. Die Verteilung des Bandes 28 der Reihe „Die Kunstmedaille in Deutschland“ mit der Vorstellung der Preisträger 2009 bis 2013 war ein erster Höhepunkt des Morgens (der Band wird im NNB noch besonders vorgestellt werden).

Zu Beginn der satzungsgemäßen Neuwahl des Vorstandes erklärten der 1. Vorsitzende Dr. Wolfgang Steguweit und der 2. Vorsitzende Prof. Bernd Göbel, nicht mehr erneut kandidieren zu wollen und empfahlen eine Verjüngung des Vorstands. Die nachfolgende Wahl ergab folgendes Ergebnis:

1. Vorsitzender Prof. Dr. Bernhard Weisser (Berlin); 2. Vorsitzende Anna Franziska Schwarzbach (Berlin) und Dr. An-



Niederlegung eines Blumengebindes aus Anlass des 25. Todestages von H. Broër (v.l.): Dr. Rainer Albert, Prof. Dr. Bernhard Weisser, Peter-Götz Güttler, Dr. Wolfgang Steguweit, Bürgermeister Edwin Weiß, Prof. Bernd Göbel

dreas Kaiser (Osnabrück); Schatzmeister Ulf Dräger (Halle); Schriftführer Dr. Gerd Dethlefs (Münster); Beisitzer Dr. Rainer Grund (Dresden), Dr. Dietrich Klose (München) und Frau Kornelia Thümmel; Beiräte Dr. Rainer Albert (Speyer), Peter-Götz Güttler (Dresden), Dr. Friedrich-Wilhelm Hellmann (Bonn), Andreas A. Jähmig (Berlin), Richard Peterhänsel (Plauen), Carsten Theumer (Halle), Reinhard Laufen (Jüchen); Kassenprüfer (für das Jahr 2013) Dr. Irmgard Richter (Halle) und Heinz-W. Müller (Solingen).

Um das ganz außergewöhnlich erfolgreiche Wirken des langjährigen Vorsitzenden und Spiritus Rector Dr. Wolfgang Steguweit, der die DGMK seit ihrer Geburt bis in das jetzt erreichte Erwachsenenalter tief prägte, zu würdigen, bean-



Der neue Vorstand (v.l.): Dr. Andreas Kaiser (2. Vorsitzender), Anna Franziska Schwarzbach (2. Vorsitzende), Prof. Dr. Bernhard Weisser (1. Vorsitzender), Ulf Dräger (Schatzmeister); nicht auf dem Bild ist Dr. Gerd Dethlefs (Schriftführer)



Eine entspannte Gesellschaft trifft sich zum Abendessen am Ufer des Bodensees.



Übergabe des Hilde-Broër-Preises 2013 (v.l.): Ulf Dräger, Dr. Dietrich O. A. Klose, Prof. Hubertus von Pilgrim, Dr. Wolfgang Steguweit, Bürgermeister Edwin Weiß, Prof. Bernd Göbel

tragte die Künstlerin Anna Franziska Schwarzbach seine Wahl zum Ehrenvorsitzenden. Sie äußerte dabei auch die Hoffnung, dass Dr. Steguweit sich weiterhin für die DGMK engagiert. Die versammelten Mitglieder begrüßten diesen Antrag und wählten Dr. Steguweit einstimmig zum Ehrenvorsitzenden. Wie von allen erhofft, sagt er zu, die DGMK weiter aktiv zu unterstützen, dem schloss sich auch Prof. Bernd Göbel an.

Der neugewählte Vorsitzende Prof. Dr. Bernhard Weisser betonte seine Freude

über die Wahl des neuen Vorstandes und Beirates, deren Arbeit auf viele Schultern verteilt werden soll, um die Vereinbarkeit mit beruflichen Bindungen zu ermöglichen. Alle Mitglieder sind zur Mitwirkung eingeladen, was gerade auch mit der Website ermöglicht werden soll.

Während am Nachmittag verschiedene Gruppen unterwegs waren (nach Friedrichshafen zum Zeppelin-Museum, nach Langenargen zum Museum mit Werken von Hilde Broër und Hans Purmann, nach Meersburg zur Stadtbesichtigung) bzw. die Medaillenmesse der Künstler zu

Erwerbungen und Gesprächen aufsuchen, und der neugewählte Vorstand zu seiner ersten Sitzung zusammentrat, fanden sich alle Teilnehmer am Abend zu einem ebenso üppigen wie gemütlichen und kommunikativen Abendessen am Ufer des Bodensees und unterstrichen so die Harmonie des Treffens.

Von allen als Glanzpunkt empfunden wurde die öffentliche Verleihung des diesjährigen Hilde-Broër-Preises an Prof. Bernd Göbel und Prof. Hubertus von Pilgrim, deren Schaffen von Ulf Dräger und Dr. Dietrich O. A. Klose gewürdigt wurde (jeweils im Tagungsband nachlesbar). Anschließend zeigte eine sehr ansprechende und informative Ausstellung Werke der Preisträger ab 2009 (Peter-Götz Güttler, Anna Franziska Schwarzbach, Bernd Göbel und Hubertus von Pilgrim), eine Ausstellung, die in Zukunft bekannter gemacht werden sollte, rechtfertigt sie doch auch einen größeren Umweg nach Kressbronn. Peter Keller von der dortigen Kulturgemeinschaft hatte maßgeblich an der Gestaltung von Katalog und Ausstellung mitgewirkt, ihm wurde ausdrücklich gedankt.

Die zweitägige Künstlermesse wurde von vielen anwesenden Medailleuren zur Verkaufspräsentation neuerer Werke ebenso genutzt wie von Sammlern zum Erwerb neuer Medaillen-Kunstschätze, womit sich die Jahrestagung der DGMK bis zum Schluss als echte Begegnungsstätte aller an der Kunst-Medaille Interessierten erwies.